

Anmeldung

Name:

Vorname:

Straße:

PLZ / Ort:

Institution:

Telefon:

E-Mail:

Anmeldung bis 15. Februar an:

E-Mail: weiterbildung@ph-gmuend.de

Fax: 07171 983-212

Post: Pädagogische Hochschule
Schwäbisch Gmünd
IfSW / Abteilung
Weiterbildung und Hochschuldidaktik
Oberbettringer Str. 200
73525 Schwäbisch Gmünd

Ansprechpartnerin:

Katja Schiefele M.A.

Institut für Schulentwicklung und Weiterbildung
Abteilung Hochschuldidaktik
Tel.: 07171 983-473
E-Mail: weiterbildung@ph-gmuend.de

Termin

Donnerstag, 22. Februar 2018, 16.00 – 19.30 Uhr,
Raum H 1.11

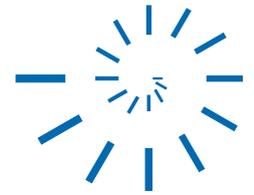
Ort

Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd
Bilderbuchwerkstatt BUFO/Hörsaalgebäude, 1. Stock

Weitere Informationen

Die Veranstaltung ist kostenlos.
Die Teilnehmerbegrenzung liegt bei 25 Personen.
Alle Teilnehmer/-innen erhalten eine
Teilnahmebescheinigung.

Unterstützt von



Von „alten“ und „neuen“ Hexen

„Die kleine Hexe“, „Hexe Lilli“ und
weitere Literaturverfilmungen im
Deutschunterricht der Klassen 3 bis 6

Filmfortbildung zum KiKiFe
an der Pädagogischen Hochschule
Schwäbisch Gmünd



Inhalt

Medienbildung ist eines von fünf Leitprinzipien der neuen baden-württembergischen Bildungspläne. In der Theorie liegen bereits für den Unterricht ab Klasse 1 fundierte Vorschläge für die Förderung rezeptiver und produktiver Kompetenzen im Umgang mit bewegten Bildern vor. In der Unterrichtspraxis sind AV und digitale Medien jedoch immer noch unterrepräsentiert.

Audiovisuelle Medien können voraussetzungslos rezipiert werden, sind im Freizeitverhalten der Schülerinnen und Schüler verankert und bieten deshalb nur wenige Lernchancen, so ein gängiges Vorurteil. Dies gilt auch für den Film, der viel zu selten im Unterricht eingesetzt wird, der als Rettungsanker für Vertretungsstunden oder als „Belohnung“ vor den Ferien dienen darf. Die vielfältigen Chancen zur Vermittlung von literarischem Wissen, von Bild- und Medienkompetenz, die er für uns bereithält, werden gern unterschätzt. Zugehörige fachwissenschaftliche und methodische Expertise der Lehrerinnen und Lehrer wird nicht konsequent geschult. Studien zur Leseförderung zeigen aber, dass ein medienintegrativer Deutschunterricht dem reinen Buchunterricht überlegen ist.

Die Fortbildung möchte Möglichkeiten aufzeigen, Filme im Deutschunterricht der Klassen 3 bis 6 zum Gegenstand zu machen und in den Literaturunterricht zu integrieren. Gerade Literaturverfilmungen bieten vielfältige Anknüpfungsmöglichkeiten für die Analyse und Rezeption im Vergleich mit der zugehörigen Textgrundlage. Neben Klassikern wie das Sams werden in der Fortbildung auch aktuelle Literaturverfilmungen (z. B. „Die kleine Hexe“ 2018) und weitere Filme des Festivals (z. B. Blanka) thematisiert.

Leitfragen:

- **Woran erkenne ich geeignete Filme für meinen Unterricht?**
- **Wie biete ich Literaturverfilmungen in die Lesekultur meiner Klasse ein?**
- **Was sind kognitiv aktivierende, kompetenz- und kreativitätsfördernde Methoden im Umgang mit Filmen?**

Zielgruppe

Lehrerinnen und Lehrer aller Schulformen sowie Lehramtsanwärter/innen; thematisiert werden Kurz- und Spielfilme, die sich an Schülerinnen und Schüler von Klasse 3 bis 6 wenden

Veranstaltungsleitung

Prof. Dr. Claudia Vorst

Professorin für deutsche Literatur und ihre Didaktik mit Schwerpunkt Grundschule im Institut für Sprache und Literatur der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd

Mitveranstalterin des Kinderkinofestivals „KiKiFe“

Dr. Eva-Maria Dichtl M.A.

Abgeordnete Lehrerin (Grundschule) im Institut für Sprache und Literatur der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd

Mitveranstalterin des Kinderkinofestivals „KiKiFe“

Dr. Henriette Hoppe

Abgeordnete Lehrerin (Gymnasium) im Institut für Sprache und Literatur der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd

Mitveranstalterin des Kinderkinofestivals „KiKiFe“

kikife²⁵